

Wissenswertes zur Bundestagswahl

Seilschaften

Der Wähler, die Wählerin, stehen scheinbar vor einer großen Richtungsentscheidung.

Das Wahlvolk steht vor der Wahl, mit einer Schwarz/gelben Bösewicht-Koalition noch mehr der eigenen Schröpfung zuzustimmen; oder durch die Wahl einer Rot/Grün/„Links“-Partei-Koalition einer sanften Kopfrisur ihre Zustimmung zu leihen. Pest oder Cholera? Hardcore-Neoliberal oder Sozialkahlschlag light?

Nun weiß jedermann/jedefrau, daß die Volksenteignung in Berlin sich in nichts unterscheidet von der Volksenteignung in Hessen. Ob nun der fiese Koch oder der smarte Partylöwe Wowerreit: die kleinen Leute müssen jetzt auch noch ihre Unterhose abliefern, das ist schon mal klar.

Was den Leuten noch nicht so ganz klar ist: wie kommt es, daß alle Parteien gnadenlos die selbe Politik machen?

Nun, es gibt Bindungen in der großen Politik, die sind stärker als jede Parteienbande. Diskrete logenähnliche Gruppierungen plazieren ihre Leute quer durch alle Parteien. Die Verhältnisse in Deutschland ähneln immer mehr den Verhältnissen in den USA. Solange man nicht mit Zwangsdekreten regieren kann, muß man immense Geldmittel lockermachen, um die öffentliche Meinung zu „beeinflussen“ (also= manipulieren). Desweiteren muß man Politiker aller Parteien ansprechen und sie mit lukrativen Nebenjobs in die eigene Richtung navigieren. Welche Meinung Mehrheitsmeinung wird, hängt im Zeitalter zerbrechenden gesellschaftlichen Zusammenhalts davon ab, wie viel Geld man in Öffentlichkeitsarbeit stecken kann.

Und es gibt **zwei Gruppen**, die haben Geld ohne Ende. Und beide wollen die öffentliche Meinung in Deutschland in ihrem Interesse „beeinflussen“. Die Rede ist von den **neoconservativen Machtgruppen** aus den USA. Und zum anderen von den Kartellisten der **deutschen Stahl- und Elektroindustrie**.

Zur ersten Gruppe: schon seit 1920 gibt es in den USA den „**Council of Foreign Relations**“. Es handelt sich um eine private Denkfabrik von wirklich großen **Bankiers** und der politische Elite der USA. Der CFR kontrolliert nicht nur die Außenpolitik der USA (nur zwei Außenminister der USA gehörten nicht dem CFR an!). Der CFR unterhält auch **Tochtergesellschaften in 170 Ländern der Erde**.

Der deutsche Ableger des CFR heißt „**Atlantik-Brücke**“. Ihm gehören von Helmut Schmidt bis Cem Özdemir alle wichtigen Politiker, Wissenschaftler und Journalisten an, die in Deutschland was zu sagen haben.

Daneben gibt es das neoconservative **Aspen-Institute**. Das Aspen-Institute hat sich besonders hervorgetan durch seine unermüdliche Propaganda für den Irak-Überfall durch die USA. Das Aspen-Institute hat ein Büro in Berlin. Dem Aspen-Institute gehört z.B. **Gesine Schwan** an. Grünen-Chef **Bütikofer** ist auch dabei.

Deutscherseits tut sich in letzter Zeit besonders die „**Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**“ hervor. Diese Gruppierung ist im Jahre 2000 von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektroindustrie ins Leben gerufen worden. Die INSM hat mittlerweile die **Meinungsführerschaft in den deutschen Medien** übernommen. Keine Sendung im Mittagmagazin des Deutschlandfunk, wo nicht ein „Experte“ der INSM zu Worte kommt. Die INSM spuckt täglich kiloweise pressefertige Artikel heraus, die von

Tageszeitungen wortwörtlich als redaktionelle Artikel veröffentlicht werden. Journalisten der Tageszeitungen verbessern ihr karges Zeilenhonorar durch Artikel in hochglänzenden Lobhudel-Magazinen der Industrie. Keine Talkshow ohne vorgefertigte Lebensweisheiten aus der Denkfabrik INSM.

Während die WählerInnen noch glauben könnten, die Politiker in den Diskussionsrunden würden sich gegenseitig die Haare ausreißen, sitzen die telegenen Streithähne wenig später einträchtig in den behaglichen Räumen von Atlantik-Brücke, des Aspen-Institute oder der INSM und tauschen sich über Achtzylinderautos oder brasilianische Tänzerinnen aus.

Weiterführende Informationen:

www.atlantik-bruecke.org/owx_1_0_1_15_1_fb437483889aba.html

<http://de.wikipedia.org/wiki/Atlantikbr%C3%BCcke>

www.aspenberlin.org/

www.miprox.de/Sonstiges/Aspen-Institut-Berlin.html

www.chancenfueralle.de/

http://de.wikipedia.org/wiki/Initiative_Neue_Soziale_Marktwirtschaft

www.boeckler.de/pdf/fof_insm_studie_09_2004.pdf

Und immer wieder in unregelmäßiger Folge befassen sich die NachDenkseiten mit den neuesten Manipulationen der INSM

www.nachdenkseiten.de/cms/front_content.php?idcat=13

NachDenkseiten-Autor Albrecht Müller hat auch das lesenswerte Buch „Die Reformlüge“ (Droemer-Verlag München) verfaßt, in dem er die ideologischen Attacken auf den Sozialstaat durch das Umfeld der INSM in gut lesbaren Lexikon-Artikeln zerpfückt.

Autor dieses Artikels: Hermann Ploppa

Bin für Ergänzungen und Hinweise jederzeit dankbar: h.ploppa@gmx.de

11.8.2005